

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1817

55 (9.7.1817) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
für den
Reinzig = Murg = und Pfingz = und Enz = Kreis.

Nro. 55. Mittwoch den 9. July 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

B e r i c h t i g u n g.

Bei der Pfarrei Buchenbach, Amts St. Peter, im Dreisamkreis, ist die Abgabe zu Haltung eines Vikars zu 300 fl. bestimmt, weshalb in dem Anzeigeklatt Nro. 54. vom 5. Juli 1817 der Ansz zu 200 fl. als unrichtig hier bemerkt wird.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(1) zu Windschlag an den in Sant erkannten Bürger Johann Müller auf Dienstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Appenweier. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Weingarten an die in Sant erkannten Georg Keller'schen Eheleute auf Montag den 14. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großherzogl. Amtskanzlei zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Frelingen an die in Sant erkannten Jakob Blank'schen Eheleute auf Mittwoch den 23. Juli d. J. auf dem Rathhaus in Frelingen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Norderach an die in Sant erkannten Schuhmachermeister Felix Sturm'schen Eheleute auf Montag den 21. Juli d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat in Zell.

(1) zu Oberharmersbach an den in Sant gesfallenen Bürger und Naglermeister, Johann Ha-

spen auf Mittwoch den 23. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) zu Reichenthal an den Bürger Michael Sarbacher auf Mittwoch den 23. Juli d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zu Reichenthal. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Sulz an Landelin Heilmann, den lebigen Schuster, dann Müller, Friederich Sutter und Joseph Rheinbalters Wittwe; Helena, geb. Rothweilerin im Langenhard, auf Montag den 21. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr im Stubenwirthshaus zu Sulz.

(3) zu Dinglingen an Christian Hoffert und Jakob Meyer auf Mittwoch den 23. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr im dasigen Sonnenwirthshaus.

(3) zu Metersheim an jung Johann Jakob Längin auf Donnerstag den 24. Juli d. J. Vormittags neun Uhr im Pflugwirthshaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Dypenau an die in Sant gerathenen Hirschwirth Joseph Schamann'schen Eheleute auf Samstag den 19. Juli d. J. Vormittags vor der Theilungskommission im Gasthaus zum goldenen Engel in Dypenau. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den nach Kaukasien auswandernden Jakob Friedrich Stoker auf Samstag den 19. Juli d. J. Vormittags, und an den Hinterlassenen Friedrich Gerwig auf den nehmlichen Tag Nachmittags auf hiesigem Rathhaus.

Stadt und 1ten Landamt Rastatt.

(2) zu Rastatt an den verstorbenen Bürger und Hafnermeister Michael Spiz auf Dienstag den 22. Juli d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Wilfingen an den in Sant erkannten

den Bürger und Schmid Johannes Kern auf Donnerstag den 17. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, im Adlerwirthshaus daselbst vor dem Theilungskommissariat. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Baiertal an die in Gant erkannten Johann Herrmann'schen Eheleute auf Montag den 28. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Amtsrevisorat auf dem Rathhaus in Baiertal.

(2) auf dem Oberhof an den Franz Wipfler auf Dienstag den 29. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Gemeindehaus auf dem Oberhof vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorat.

(3) Steinbach. [Schuldenliquidation.] Die drei Bürger Adolph Walter von Sinzheim, Engelbert Peter von Halberstung u. Eidi Schleiff von Gaftung, ziehen mit höchst Landesherlicher Erlaubniß demnächst in das Königreich Baiern. Deren Kreditoren werden hiermit ermahnt, bis Dienstag den 15. Juli d. J. auf dem Rathhaus in Sinzheim vor dem Theilungskommissariat zu erscheinen, und ihre Forderungen, bei deren sonstigen Verlust, einzugeben und richtig zu stellen.

Steinbach den 23. Juni 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Steinbach. [Schuldenliquidation.] Wer eine Forderung an den bisher im Rechtsstreit gelegenen Nachlaß des im Oktober 1784 verstorbenen Freiherrlich v. Knobel'schen Benefiziaten Beh von Neuweier zu machen hat, soll solche bis Dienstag den 15. Juli d. J. vor dem Theilungskommissariat im Engelwirthshaus zu Steinbach unter Vorlegung der Rechtsbeweisen richtig stellen.

Steinbach den 23. Juni 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da der Pfleger des hinterlassenen minderjährigen Sohnes des unlängst gestorbenen Capitains Johann v. Wänker vom Großherzoglichen Linien-Infanterie-Regiment von Stöckhorn No. 1., im Namen seines Pflegebefohlenen die Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses antwortet, so werden anrührend alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des gedachten Capitains von Wänker eine rechtmäßige Forderung haben, hierdurch aufgefordert, solche bis Donnerstag den 31. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle gehörig anzugeben und zu liquidiren, indem nach Verfluß dieses Termins über diese Verlassenschafts-Masse nach rechtlicher Ordnung verfügt werden wird.

Karlsruhe den 20. Juni 1817.

Großherzogl. Auditorat.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(1) von Raß der Joseph Schellinger, welcher schon vor 40 Jahren unter das K. Piemont. Militär getreten, und seit dem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 198 fl. 17 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) von Lichtenau der ledige Georg Mathäi, welcher seit 30 Jahren, ohne bisher von sich Nachricht zu geben, abwesend ist.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Bruchsal. [Vorladung.] Die bei der Messung und Visitation zur Konscription pro 1817. abwesend gewesene und bis jetzt noch nicht zurückgekehrte Individuen:

Von Bruchsal, Mathes Hensler, Franz Jakob Schmitt, Franz Georg Wenglein.

Von Büchenau, Fried. Adam.

Von Heidesheim, Joh. Georg Mayer.

Von Nusheim, Joh. Ferdinand Knobloch,

werden hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten zu erscheinen, unter dem Rechtsnachtheil, daß ansonst nach der Constitution wieder ausgetretene Untertanen gegen sie verfahren werden solle.

Bruchsal den 2. Juli 1817.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

(2) Gengenbach. [Warnung und Signalement.] Aus den bei diesseitigem Amt wegen Urkundenverfälschung gepflogener Untersuchungen geht hervor, daß die unten signalisirten Pürsche, welche sich im Großherzogthum Baden, vorzüglich auf dem Schwarzwald, aufhalten, von da auch wieder in die Schweiz reiten sollen, mit Fertigung falscher Pässe, Attestate und sogar Taufschein sich abgeben. Die Pässe sind: Geleitsbrief und Vorweis, überschrieben, und von Nördlingen datirt, mit der Unterschrift: „K. Bayerisches Landgericht Nördlingen: Landrichter Weisheit“ dann mit einem Königl. Bayerischen Sigilli versehen. Die Schrift ist unregelmäßig und fehlerhaft, mitunter sind die deutschen Wörter auch mit lateinischen Buchstaben theilweise geschrieben. — Diese Pürsche seyen mit in schwarzblauen Steinen eingegrabenen Sigillen und Schraubenstempeln versehen, und bereit, Jedem um einige Groschen falsche Urkunden auszufertigen. Die Gefährlichkeit derselben liegt daher am Tage, und will man also die sämmtlichen Behörden hierauf aufmerksam machen,

mit dem weiteren Anerbieten im Entdeckungsfalle jeder Stelle die diesseits vorliegenden Akten zum Gebrauch mitzutheilen.

Gengenbach den 27. Juni 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Einer derselben soll bei 6' groß, 30 Jahre alt seyn, blonde Haare, und einen sehr starken rothen Backenbart haben, mit einer blau tuchenen Jacke, blauen Pantalons von Samet, gekleidet, und mit einer russischen Kappe von blauem Tuch und roth eingefaßt, bedeckt seyn; gebe sich für einen Goldschmid aus, und soll aus dem Württembergischen wegen Falschmünzen entflohen seyn. — Der Andere, beträchtlich kleiner, seye vom nehmlichen Alter, habe schwarze Haare und solchen Backenbart, trage einen grauen kurzen Rock, Weinkleider wie der Erstere, einen runden Hut, gebe sich für einen gewissen Militärarzt aus, und führe Salben, Pflaster und Dehle mit sich. Uebrigens sollen Beide Pistolen tragen.

(1) Karlsruhe. [Verlorner Wechsel.] Ein von Leopold Hirschfeld dd. Hohentens, den 15. Oktober 1816 auf 400 R. Current laufender und auf Ordre von Joseph Löwenberg an H. C. Ullmann in Augsburg ausgestellter Wechsel, welcher von Joseph Löwenberg an die Großherzoglich Badische Hüttenverwaltung Zizenhäusern, von dieser an die Großherzogl. Amortisationskasse dahier, und von da weiter an Hofbanquier Haber, d. ä. dahier und von diesem an Wöhrlich und Fröhlich zu Augsburg girirt, wegen Mangel an Zahlung dem Remittenten von H. C. Ullmann aber protestirt war, wurde von Großherzogl. Amortisationskasse dahier mit diesem Protest auf die Post gegeben, wo derselbe verlohren gieng. Da nun der Trassant Leopold Hirschfeld nur bei Vorlage seines Originals Wechsels den Ersatz leisten will, so wird auf Ansuchen Großherzoglicher Amortisationskasse dahier der etwaige Inhaber dieses Wechsels hiermit aufgefodert, seine Ansprüche auf diesen Wechsel binnen 6 Wochen um so gewisser dahier vorzubringen, als er nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr gehet, und dieser Wechsel für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 27. Juni 1817.

Großherzogliches Stadtramt.

(1) Karlsruhe. [Entwendete Uhr.] Den 3. Juli, in der Frühe zwischen 7 und 8 Uhr, wurde in einem hiesigen Privathaus eine glatte goldene englisch faconirte Repeateruhr entwendet. Die Uhr ist besonders kenntlich:

1) Befindet sich auf dem Werk ein englischer Gasslot, der sich durch die Berührung einer Feder auf und abnehmen läßt.

2) Ist das Werk Cilindre, und von der besten Arbeit, hat einen halben Kloben, so daß man die Be-

wegung der Balancier sehen kann, auf dem Kloben befindet sich ein Nagettenzeiger, an welchem die Uhr regulirt wird.

3) Die Uhr schlägt an ganz freie und weißgeschliffene Federn, welche mit dem Gasslot eingeschlossen sind.

4) Sie hängt an einer stählerner modernen gestrickten Bandkette, nebst zwei goldenen Perlschäfen, wovon das eine mit einem alten Familienwappen, welches mit mehreren Helmen geziert und unterhalb des Wappenschildes der lateinische Sinnspruch:

Auxilium ex alto

eingravirt ist, das andere mit dem Namenszug L. v. A., beide in Carniol eingravirt waren, und noch ein kleiner stählerner Uherschlüssel und ein dergleichen goldener. Dem redlichen Finder und Wiederbringer dieses geraubten Gutes verspricht der Eigentümer, dessen Namen bei dem hiesigen Polizeiamt oder im Comptoir des Anzeigeblatts zu erfragen ist, auf alle Fälle eine Belohnung von drei Louisd'or.

(1) Karlsruhe. [Gefundener Leichnam.] Am 14. v. M. ist bei Schröck der Leichnam eines Mannes gefunden worden, der schon ganz zerfallen und in Verwesung übergegangen, und dessen Kleidung auch schon so verdorben war, daß kaum noch ein zeretztes Hemd und die grünliche Farbe der manchesternen Hosen erkannt werden konnte. Bei diesen Umständen mußte der Leichnam auf der Stelle beerdigt werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. Juli 1817.

Großherzogl. Landamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäferlei-Verleihung.] Der auf Michaelis d. J. zu Ende gehende hiesige Stadt-Schäferlei-Bestand wird am Dienstag den 22. Juli Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus abermal auf sechs Jahre unter den bekannten bisherigen Bedingungen versteigert werden. Der Beständer hat das vor der Stadt gelegene Schaaßhaus sammt Zugehörden zu bewohnen, und von gepferchten Felder die dritte Garbe zu beziehen. Die Waide darf neben 75 Stück Anechtsviehe von Michaelis bis 10. April mit 1000 und vom 10. April bis Michaelis nur mit 500 Stück betrieben werden.

Bruchsal den 24. Juni 1817.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Unglücksfall.

Nepomuk Wipper zu Stuppfrich, Amts Durlach, wollte, zu Vermeidung eines Unglücks, die zur Aufbewahrung hinter dem Ofen im Wohnzimmer stehende gebaute Doppelsinte, von der er nicht wußte, ob sie geladen seye oder nicht, wegnehmen und auf einen

sichern Platz stellen, indem er sie flach in der Hand hielt, gieng der eine noch geladen gewesene Lauf los, und traf sein einziges Kind, einen Knaben von neun Jahren, der auch an den Folgen der Verwundung starb. — Dieser Unglücksfall wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich Jedem, der mit Schießgewehren umzugehen hat, die genaueste Vorsicht und Achtsamkeit empfohlen.

Durlach den 17. Juli 1817.

Das Direktorium des Pfingz- und Enz-Kreises.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 29. Juny bis 6. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im ehemalig Stifstkantor v. Gschwenderschen Hause. Der Herr Graf von Haag. Se. Erzell. der k. bayerische Oberst-Staffelmeister Freiherr von Kelling. Hr. Gen. von Schönsfeld. Hr. Staatsrath und Generalsecretär von Kobell. Hr. Flügel-Adjutant und Major Prinz von Hohenzollern. Hr. Jagd-Inspector Baar. Hr. Garde-Regimentsmeister Jambeky. Hr. Kammerdiener Hoppe nebst übriger Dienerschaft.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar und Köchters Frau Gemahlin K. S., nebst Hrn. Rittmeister von Thomson, Hrn. geh. Hofrath Hufschle, ein Kammerdiener, Leibjäger und 4 Bedienten aus Weimar. Se. Hoheit der Erbgroßherzog von Hessen. Ihre Hoheit die Frau Erbgroßherzogin v. Hessen. Die Prinzen Ludwig und Karl von Hessen. Die Hofdamen Fräulein von Kottenhan und von Stockhausen. Oberhofmeister Frhr. v. Preilach. Kammerherr und Rittmeister von Granch. Der junge Herrmann von Trotha nebst 19 Personen im Gefolge.

Bei J. Hammer. Se. Hoheit der Prinz Emil v. Hessen aus Darmstadt. Sr. Durchlaucht der Prinz Adolf von Wittgenstein nebst Dienerschaft von da. Se. Durchl. der Prinz August v. Wittgenstein nebst Dienerschaft von da. Im Badischen Hofe. Hr. Perle, Edelmann, nebst Gattin, aus England. Hr. Cabot aus Straßburg. Hr. Le Roux von da. Hr. v. Fernhaber nebst Gattin und Bedienung aus Frankfurt am Mayn. Dlle. von Rabenau nebst Bedienten aus Gießen. Hr. John v. Piffard aus England. Hr. Baron Carl von Baden aus Freyburg. Hr. Baron von Baden, Domherr zu Würzburg, aus München. Frau Baronin von Anthes, geb. Gräfin von Hasfeld, aus Colmar. Hr. Bielle, Präsident vom Souveränement, nebst Familie, aus Heidelberg. Hr. Jhrnsdor, Edelmann aus England. Hr. William Beresford, Edelmann aus England. Hr. Graf von Pinieure, Proprietär, nebst Gattin und Bedienung, aus Frankreich.

Im Baldreik. Dlle. Umhöfer aus Buchsweiler. Hr. Pittich, Bürgermeister aus Trüben. Hr. Federer aus Freyburg. Hr. Pfarrer Weiß aus Ottersdorf. Hr. Wilhelm, Partikulier aus Freyburg. Mad. Siegel und Mad. Bartschlaeger von da.

Im Drachen. Hr. Weibel, Kaufmann aus Herisau. Frau Koller aus Ottersdorf. Hr. Durand, Theaterdirector aus Straßburg. Hr. Schellenberger, Kaufmann aus Heidelberg. Hr. Baron von Schäffer, Adjutant Sr. Hoheit des Prinzen Emil von Hessen nebst Dienerschaft. Hr. Engelhard aus München. Hr. Knecht aus Dettingen.

Im Hirsch. Hr. Chevalier von Cassafa, k. k. östr. Obrist nebst Bedienung aus St. Marie im Elsaß. Mad. Müller nebst Hrn. Sohn aus Freyburg. Hr. v. Kennel, k. k. östr. Obrist nebst Bedienung aus Rappoltsweiler. Hr. v. Kurz, k. k. östr. Oberleutenant von da. Hr. Kühner, Regoziant aus Bruchsal. Hr. Frey und Hr. Sidor, Partikulier von da. Hr. Pfarrer Bild aus Biersheim. Hr. Vero aus Straßburg. Hr. Doppermann, Regoziant von da. Hr. Doctor Marin von da. Hr. Wolf, Partikulier von da. Hr. Deyerhoff, Regoziant aus Zambhof. Hr. Doctor Rothenburg nebst Bedienung aus Hamburg. Hr. und Mlle. Schönbart aus St. Marie. Hr. Doctor Pfost nebst Gattin aus Freyburg. Hr. Winkhaus, Regoziant aus Halver.

Im Satmen. Hr. Geh. Rath Roth aus Pforzheim. Frhr. v. Neben, k. großbrit. hannöverscher wirklicher Geheimer Rath und Abgesandter von Stuttgart und Karlsruhe, nebst Bedienung aus Hannover. Hr. Lieut. Kesselmeier nebst Bedienung aus Schwellingen. Hr. Chapter, Edelmann, nebst Bedienung, aus England. Hr. Stagram, Edelmann von da. Se. Erz. der Herr Graf von Wizingerode, Staatsminister und Gesandter am k. k. östr. Hofe, nebst Kammerdiener, aus Stuttgart. Hr. Langsdorf, G. H. Bad. Oberhofgerichts-Kanzler nebst Dlle. Tochter und Bedienung aus Mannheim. Se. Erz. der Frhr. v. Geusau, G. H. Bad. Gen. der Kavalerie nebst Bedienung aus Karlsruhe. Se. Erz. der Hr. Graf von Trautmannsdorf, kais. königl. östr. Gesandter aus Karlsruhe. Hr. Dr. Schrickel, G. H. Bad. Leibarzt, nebst Bedienung, von da. Frhr. v. Berstadt, G. H. Bad. Gesandter am deutschen Bundestage, nebst Bedienung, aus Frankfurt. Frhr. v. Gruby nebst Bedienung aus Böhmen.

In der Sonne. Hr. Krämer, Gutbesitzer, nebst Bedienung, aus Mainz. Hr. Reif, Wagenfabrikant aus Karlsruhe. Hr. Pasquay, Proprietär, nebst Bedienung aus Straßburg. Hr. Berks, Dr. der Philosophie aus Würzburg. Hr. Bach, Partikulier von da. Hr. Doctor Wächter aus Stuttgart. Hr. Kaufmann Spittler von da. Se. Erz. der Hr. Graf v. Gallatin, Staatsrath Sr. Maj. des Königs von Württemberg, und Minister am k. bayr. Hofe, nebst Dienerschaft. Hr. Kramer, Posthalter aus Rastatt. Hr. Trommel, Kreisrevisor von da. Hr. Mumm, Banquier aus Frankfurt. Hr. Metterius u. Hr. Gehrung, Kaufleute von da. Hr. Croon, Kaufmann aus Glöttbach. Hr. v. Masson, k. bayr. Obrist nebst Fräulein Tochter, Dlle. Sälzer und Bedienung aus Erlangen.

Im Stern. Hr. Hofrath Böckmann nebst Bedienung aus Karlsruhe.

In Privathäusern Se. Erz. der Frhr. von Grimont, k. k. östr. Gen. der Kavallerie und Kommandirender des Armeekorps im Elsaß, nebst Hrn. Adjutanten und Dienerschaft. Se. Erz. der Hr. Graf Senst von Pilsach, königl. sächsischer Kabinetminister, nebst Ihrer Erz. der Frau Gräfin Senst von Pilsach und Fräulein Tochter. Hr. Hofmahler Kunz nebst Hrn. Sohn aus Karlsruhe. Hr. Hofrath von Stumm nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter, Kommerjungfer, Bedienten und Kutscher aus Mannheim. Hr. Kely, Handelsmann, nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Kriegs-Kommissär Obermüller nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Sues, Handelsmann, nebst Familie und Bedienung aus Frankfurt. Die Frau Gräfin von Demidoff nebst Bedienung aus Rußland. Hr. Zeller, Großh. Mecklenburgischer Hofmahler nebst Gattin und 3 Kindern aus Freyburg.